

UNSERE WERTE

MEINE WERTE, DEINE WERTE

Gehen wir gemeinsam in Diskussion und Reflexion!

- Welche Werte haben wir in unserer Gesellschaft?
- Welche Werte spielen bei uns im Verein eine Rolle?
- Wie vermitteln wir Werte verständnisvoll und respektvoll?
- Wie beeinflussen diese Werte unseren Alltag?

Mit diesen Bilder-Wertekarten für Vereine (Sport-, und Kulturvereine) aber auch für Organisationen wie Feuerwehr, für Hilfsorganisationen oder Eltern-Kind-Gruppen erhalten die Obleute oder LeiterInnen ein kreatives Arbeitsmaterial an die Hand, mit dem sich das Thema „Werte“ in der Gruppe diskutieren und reflektieren lässt.

Die Karten sollen dazu anregen sich des eigenen kulturellen Hintergrundes bewusst zu werden und zu erkennen, wie wir die Welt durch unsere eigene Brille betrachten und einordnen. Wir sollten uns bewusst machen, dass es aber auch ganz andere kulturell gewachsene Herangehensweisen gibt. Die Wertekarten können dazu anregen das Zusammenleben und die dazugehörigen Regeln und erwünschten Verhaltensweisen zu reflektieren und für alle wieder einmal explizit offenzulegen.

Auf 10 Karten werden 10 Werte vermittelt. Auf der einen Seite zeigen sie eine starke Symbol-Zeichnung, die zum Nachdenken anregen soll. Auf der Rückseite findet sich ein kurzer Text zum jeweiligen Bild mit Fragen, die zur weiteren Diskussion und Reflexion anregen.

Anleitung 1: *Die Karten können im Raum verteilt werden und die TeilnehmerInnen können sich die Karte auswählen, die ihnen wichtig erscheint. In einer Gesprächsrunde werden die ausgewählten Werte vorgestellt, die eigenen Assoziationen zu den Bildern und der Beweggrund, warum diese Karte ausgewählt wurde erklärt und dann gemeinsam diskutiert.*

Anleitung 2: *Besprechen Sie mit den TeilnehmerInnen einzelne vielleicht sogar anlassbezogene Karten. Z.B. beim Thema Grüßen: Was ruft das Bild zum Thema Grüßen bei mir hervor? Wie wird das Thema Grüßen in unserem Verein gehandhabt? Warum grüßen wir uns? Was ist wichtig beim Grüßen? Was bewirkt Grüßen? Gibt es kulturelle Unterschiede beim Grüßen? Was ist uns als Gemeinschaft (Verein, Organisation,...) wichtig?*

Anleitung 2: *Sie können auch einfach raten lassen welche Werte mit den Bildern angesprochen werden und diese Werte mit den TeilnehmerInnen diskutieren.*

Wir haben uns bei den Wertekarten auf einige wenige Grundwerte beschränkt, natürlich können Sie viele weitere Werte mit Ihren TeilnehmerInnen besprechen.



1 GRÜSSEN

Wie begrüßen wir uns? Warum begrüßen wir uns?

Gibt es Unterschiede bei der Begrüßung?

Grüßen sich Frauen unter sich anders als Männer?

Wie begrüßen sich Bekannte oder Verwandte?

Wie begrüßen wir unbekannte Menschen?

Werden Kinder anders begrüßt als Erwachsene?

In die Augen schauen, lächeln,...

Begrüßen sich Inuits in Alaska tatsächlich mit Nasenreiben?

Bei uns wird Grüßen folgendermaßen gehandhabt:



2 PÜNKTlichkeit

Was bedeutet es pünktlich zu sein?

Anna kommt zu spät zum Fußballtraining.

Was bedeutet das für die anderen?

Was soll der Trainer tun?

Wie pünktlich sind wir, wenn wir in die Arbeit gehen oder bei privaten Einladungen, bei Schulveranstaltungen oder wenn wir in einem Verein dabei sind?

Bei uns wird Pünktlichkeit folgendermaßen gehandhabt:



3 WÜRDE

Wie gehen wir würdevoll miteinander um?

Was ist Würde?

Leben wir die Gleichberechtigung von Mann und Frau?

Wie gehen wir mit Menschen mit Beeinträchtigung um - haben diese die gleichen Möglichkeiten?

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Artikel 1 (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit)

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.

> Daher Verbot der Diskriminierung und Ungleichbehandlung



4 GEWALTFREIHEIT

Welche Formen von Gewalt gibt es?

Körperliche Gewalt, seelische Gewalt, ...

Wie achten wir darauf, dass es keine Gewalt in unserem Umkreis gibt?

Was tun wir, wenn wir Gewalt beobachten?

Im Artikel 5 des Bundesverfassungsgesetzes heißt es:

(1) Jedes Kind hat das Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Bestrafungen, die Zufügung seelischen Leides, sexueller Missbrauch und andere Misshandlungen sind verboten. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung.



5 RECHT AUF BILDUNG

Was gehört zur Bildung?

Lesen, schreiben, rechnen, schwimmen, soziale Kompetenz ...

Was hat Bewegung mit Bildung zu tun?

Was ist unser Beitrag zur Bildung?

Kinder haben ein Recht auf Bildung. Von 6-15 Jahren sind Kinder schulpflichtig.



6 HÖFLICHKEIT UND RESPEKT

Welche Umgangsformen sind uns wichtig?

Möchtest du eine Tasse Kaffee?

Annehmen und Ablehnen sind kulturell bedingt sehr unterschiedlich (ja bitte, nein danke).

In manchen Ländern muss man öfters fragen, weil es unhöflich ist, wenn man sofort ein Angebot annimmt. In der Mongolei wird 5x nachgefragt und dann erst nimmt man die angebotene Tasse Tee an.



7 GEMEINSCHAFT

Wo erleben wir Gemeinschaft?

Was zeichnet eine Gemeinschaft aus?

Was brauche ich, um mich in einer Gemeinschaft wohlfühlen?

Was sollten wir tun, damit sich andere Menschen in unserer Gemeinschaft aufgenommen fühlen?

Was tun wir, damit wir auch andere Menschen erreichen?



8 *NATUR UND UMWELT*

Was können wir persönlich tun, um die Umwelt zu schützen?

Wie gehe ich selbst mit der Natur um?

Was können wir im Alltag zum Schutz der Natur tun?

Was hilft uns dabei, aktiv zu werden?

Welche Umwelt Probleme kenne ich?



9 UMGEHEN MIT KONFLIKTEN / KONFLIKTKULTUR

Was tun wir, wenn wir unterschiedlicher Meinung sind?

Welche Konfliktlösungen fallen mir ein?

Wie gehen wir mit Streitereien um?

Wann sind wir verpflichtet, die Polizei zu holen?

Was bedeutet Zivilcourage?



10 TOLERANZ

Was bedeutet Toleranz?

Wie gehe ich mit Einstellungen, Meinungen, ... um, die nicht meinen Wertvorstellungen entsprechen?

Wo müssen wir darauf achten, dass wir Gleichberechtigung schaffen.

Wo beginnt und wo endet Toleranz?

„Die Freiheit des einzelnen endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt.“

Immanuel Kant